

Presseaussendung

Wien, 22. März 2022

## Nachhaltige Finanzprodukte unter der Lupe **Studie: Mit Umweltzeichen zertifizierte Aktienfonds haben positive Effekte auf den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck**

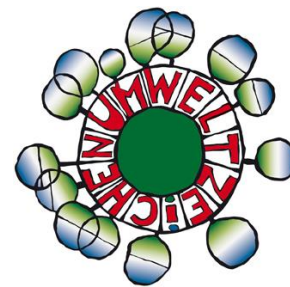
Welchen Beitrag leistet das Österreichische Umweltzeichen bei der Bewältigung der Klimakrise – und inwiefern unterscheiden sich Umweltzeichen-zertifizierte Aktienfonds von konventionellen Aktienfonds hinsichtlich des Carbon Footprints? Diesen Fragen ging eine aktuelle Untersuchung des VKI nach. Zu diesem Zweck wurden 53 Umweltzeichen-zertifizierte Aktienfonds (UZ 49 Fonds) mit konventionellen Aktienfonds verglichen. Das Ergebnis: Konventionelle Fonds haben durchschnittlich einen 3,5-mal höheren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck als UZ 49 Fonds.

Die Zahl der Umweltzeichen-zertifizierten Finanzprodukte steigt seit der Einführung der Richtlinie UZ 49 für Nachhaltige Finanzprodukte im Jahr 2004 stetig – mit Stand Februar 2022 hatten bereits 224 Finanzprodukte eine derartige Zertifizierung. Inwiefern sich Umweltzeichen-zertifizierte Fonds hinsichtlich ihres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von konventionellen Fonds unterscheiden, wurde vom Verein für Konsumentenschutz (VKI) im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz (BMK) erhoben. Im Fokus der Untersuchung standen 53 per Anfang August 2021 erhältliche Aktienfonds aus dem Retailbereich (Publikumsfonds) mit einem Gesamtveranlagungsvolumen von 23,5 Milliarden Euro. Zur Berechnung der relativen CO<sub>2</sub>-Äquivalente wurden Daten des Nachhaltigkeitsresearch-Anbieters Vigeo Eiris herangezogen. Neben dem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der 53 Umweltzeichen-Fonds wurde auch jener von 15 konventionellen Fonds (globale bzw. Europa Aktienfonds) berechnet.

### **Positive Auswirkung zur Bewältigung der Klimakrise**

Während die untersuchten **konventionellen Aktienfonds** pro investiertem Euro **57,17 kg Treibhausgase** aufweisen, beträgt der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von mit dem **Österreichischen Umweltzeichen** zertifizierten Aktienfonds (UZ 49 Fonds) lediglich **16,21 kg** – also deutlich weniger als ein Drittel. Der Unterschied zwischen Umweltzeichenfonds und konventionellen Aktienfonds ist zudem signifikant – also kein Zufall.

„Umweltzeichen-zertifizierte Aktienfonds sparen mehr als 3,5-mal so viel schädliches CO<sub>2</sub> ein wie Fonds ohne grüne Zertifizierung. Das zeigt: Klimafreundlich investieren zahlt sich gleich doppelt aus – für unser Klima und als Anlagevorhaben“, sagt Klimaschutzministerin Leonore Gewessler. „Die Wirkung der Umweltzeichen-Richtlinie 49 endet aber nicht bei der Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Vielmehr wirkt sich eine Reihe weiterer Kriterien für Umweltzeichen-zertifizierte Finanzprodukte – wie etwa Ausschlusskriterien im Bereich Gentechnik, Nuklearenergie und Rüstung oder Transparenzkriterien – aus Nachhaltigkeitssicht und in puncto Glaubwürdigkeit positiv gegenüber Konsument:innen aus“, ergänzt DI Andreas Tschulik, Leiter der Abteilung V/7 – Integrierte Produktpolitik, Betrieblicher Umweltschutz und Umwelttechnologie im BMK.



## **Grafiken, Abdruck honorarfrei, © Österreichisches Umweltzeichen**

Grafik 1: Gegenüberstellung CO<sub>2</sub>-Fußabdruck UZ 49 Aktienfonds und konventionelle Aktienfonds  
Grafik 2: Zeitreihe der Umweltzeichen-zertifizierten Aktienfonds von 2004 bis März 2022

### **Zur Methodik der Untersuchung**

Für die Berechnung wurden die Daten von Vigeo Eiris herangezogen, einem Nachhaltigkeitsresearch-Anbieter, der Scope 1- sowie Scope 2-Emissionen von 11.576 Unternehmen weltweit bietet. Scope 1-Emissionen umfassen die gesamten globalen direkten Emissionen aus Quellen, die der berichtenden Organisation gehören oder von ihr kontrolliert werden. Scope 2-Emissionen betreffen die indirekten Emissionen aus dem Verbrauch von eingekauftem Strom, Wärme, Kälte oder Dampf.

Zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen, die ein Fondsportfolio auf sich vereint, wurden die relativen CO<sub>2eq</sub>-Emissionen berechnet. Dabei werden auf Basis des Gewichts, das ein Titel in einem Portfolio hat, die entsprechenden Emissionen des Unternehmens alloziert – die Summe über alle derart gewichteten Emissionen ergibt die absoluten CO<sub>2eq</sub>-Emissionen. Bei Division dieser Zahl durch die veranlagten Gelder („Assets under Management“) werden die relativen CO<sub>2eq</sub>-Emissionen berechnet – mit dem Vorteil, dass sich so unterschiedliche Portfolios miteinander vergleichen lassen. Der Nachteil: die Assets under Management können, wenn Fonds sehr verschiedener Größe in Bezug auf das veranlagte Geld verglichen werden, einen verzerrenden Effekt ausüben. Alle Ergebnisse wurden mittels statistischer Tests daraufhin untersucht, ob es sich um deskriptive Zufallsergebnisse handelt oder um verallgemeinerungswürdige Erkenntnisse („Signifikanz“).

### **Seit mehr als 30 Jahren eine verlässliche Orientierungshilfe im Umwelt- und Klimaschutz**

Für die Österreicherinnen und Österreicher bedeutet das Österreichische Umweltzeichen eine Garantie für umweltfreundliche Produkte und trägt zum leichteren umweltfreundlichen Einkauf bei. Produkte und Dienstleistungen, die diese Auszeichnung erhalten, erfüllen strenge Umweltkriterien, die durch ein unabhängiges Gesamtgutachten nachgewiesen werden müssen.

Insgesamt gibt es bereits 1.200 Lizenznehmer aus den verschiedensten Branchen, die die dynamische Entwicklung und hohe Akzeptanz des Öko-Siegels unterstreichen. Im Tourismussektor steht das Österreichische Umweltzeichen für konsequente nachhaltige Betriebsführung in ausgezeichneten Hotels, Gastronomiebetrieben, Campingplätzen und Schutzhütten sowie bei den verschiedensten Veranstaltungen, die als Green Meeting oder Green Event organisiert werden. Ausgezeichnete Schulen, Kindergärten und Bildungseinrichtungen wiederum stehen für eine neue Qualität in der Bildungsarbeit. Ihnen allen ist Klimaschutz und gelebte Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen. In diesem Jahr feiert das Umweltzeichen für Schulen und Pädagogische Hochschulen sein 20-jähriges Jubiläum. Im europäischen Markt dient das EU Ecolabel seit 30 Jahren als einheitliche Kennzeichnung für umweltfreundliche Produkte, Dienstleistungen und Tourismusbetriebe.

2022 widmet sich das Österreichische Umweltzeichen dem Schwerpunkt „Only One Earth“. [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)

### **Rückfrage unter**

Mag. Doris Lenhardt

Himmelhoch GmbH

Mobil: +43 680 400 27 81

[doris.lenhardt@himmelhoch.at](mailto:doris.lenhardt@himmelhoch.at)